

# Austausch 2011

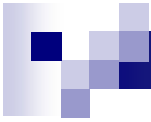


Deutschland – Russland

Ahaus – Vologda



St. Petersburg



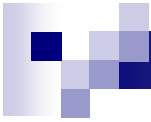
In orthodoxen Kirchen müssen Frauen ihren Kopf bedecken. Also mussten auch wir uns anpassen.



In St. Petersburg haben wir gefühlte tausend Brautpaare gesehen. Uns wurde gesagt, dass dies Glück bringt. In Folge dessen müssten wir jetzt die glücklichsten Menschen der Welt sein.

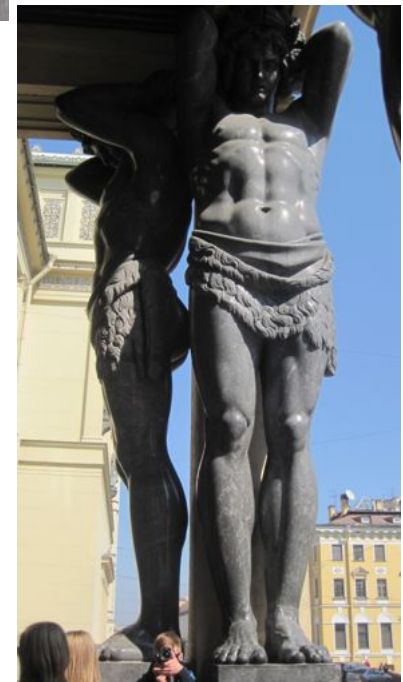


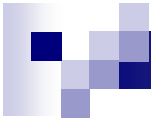
Als wir den Spuren der russischen Geschichte folgten, wurden wir in Lenins Wohnung zum Tee trinken nach russischer Art eingeladen. Dies war eine große Ehre für uns.



Auf dem Palastplatz konnten wir noch den Vorbereitungen zum Siegestag (09.05.) zusehen.

Um sein Glück zu finden, sollte man nach St. Petersburg fahren. Nahezu jedes Denkmal dort bringt in irgendeiner Weise Glück



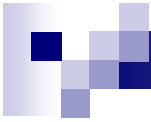


Wie manche Russen mit ihren Autos umgehen, hat uns wirklich schockiert.

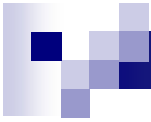


Einflüsse der westlichen Welt machten auch vor Russland nicht Halt.

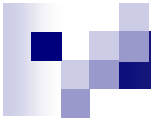




Obwohl selbst in St. Petersburg der Frühling bereits eingetroffen war, staunten wir nicht schlecht über die riesigen Schneeberge, die vom Winter zurückgeblieben waren.



Es war schade, dass die Fontänen am Peterhof noch nicht wieder in Betrieb waren. Dennoch versprach unser Schulbuch nicht zu viel, es war einfach fantastisch.



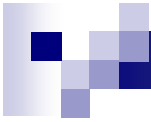
Natürlich trafen wir im Peterhof auch eines der vielen Eichhörnchen an.



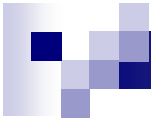
Vologda



In Vologda  
beschäftigten wir uns  
auch mit der  
russischen Kultur.  
Unter Anderem  
besuchten wir  
zusammen mit  
unseren Gastgebern  
das Klöppel-Museum.

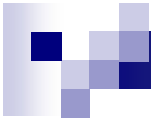


Im Haus der  
traditionellen  
Volkskultur konnten  
wir uns Püppchen  
basteln, die uns  
beschützen sollten.

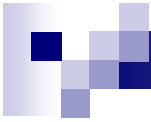


Im Kontrast zu den prunkvollen Kathedralen in Vologda, stehen die reparaturbedürftigen Straßen.

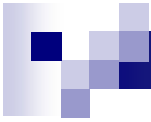




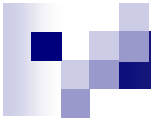
Einer der, leider sehr  
zahlreichen,  
herrenlosen Hunde in  
Vologda.



Vologda hat jedoch auch viele schöne Seiten, die einen verzaubern und die negativen Eindrücke wieder wett machen.



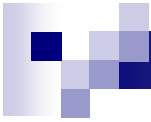
Auch den  
Deutschunterricht in  
Russland haben wir  
kennen gelernt! Es war  
eine sehr interessante  
Erfahrung für uns zu  
sehen wie  
Fremdsprachenunterricht  
in anderen Ländern  
abläuft.



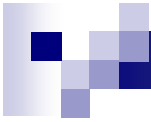
Stark gewundert  
haben wir uns  
allerdings über den in  
Russland üblichen  
Schießunterricht an  
Schulen.



Die Freundschaften  
die wir in Russland  
schließen konnten  
werden wohl immer  
bedeutende  
Erfahrungen für uns  
bleiben.

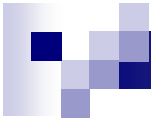


Die weltweit bekannte russische Gastfreundschaft durften wir natürlich auch kennen lernen. Wir wurden zusammen mit unseren Partnern bei einer der russischen Familien zum Grillen eingeladen.



Obwohl Allen der  
Gedanke daran, dass  
dies der letzte Abend  
in Vologda sein würde  
nicht los ließ, hatten  
wir sehr viel Spaß!





Der Abschied fiel uns allen sehr schwer, da wir gerade mit den russischen Jugendlichen viele neue Freundschaften geschlossen haben.





Russland, wir  
kommen wieder!